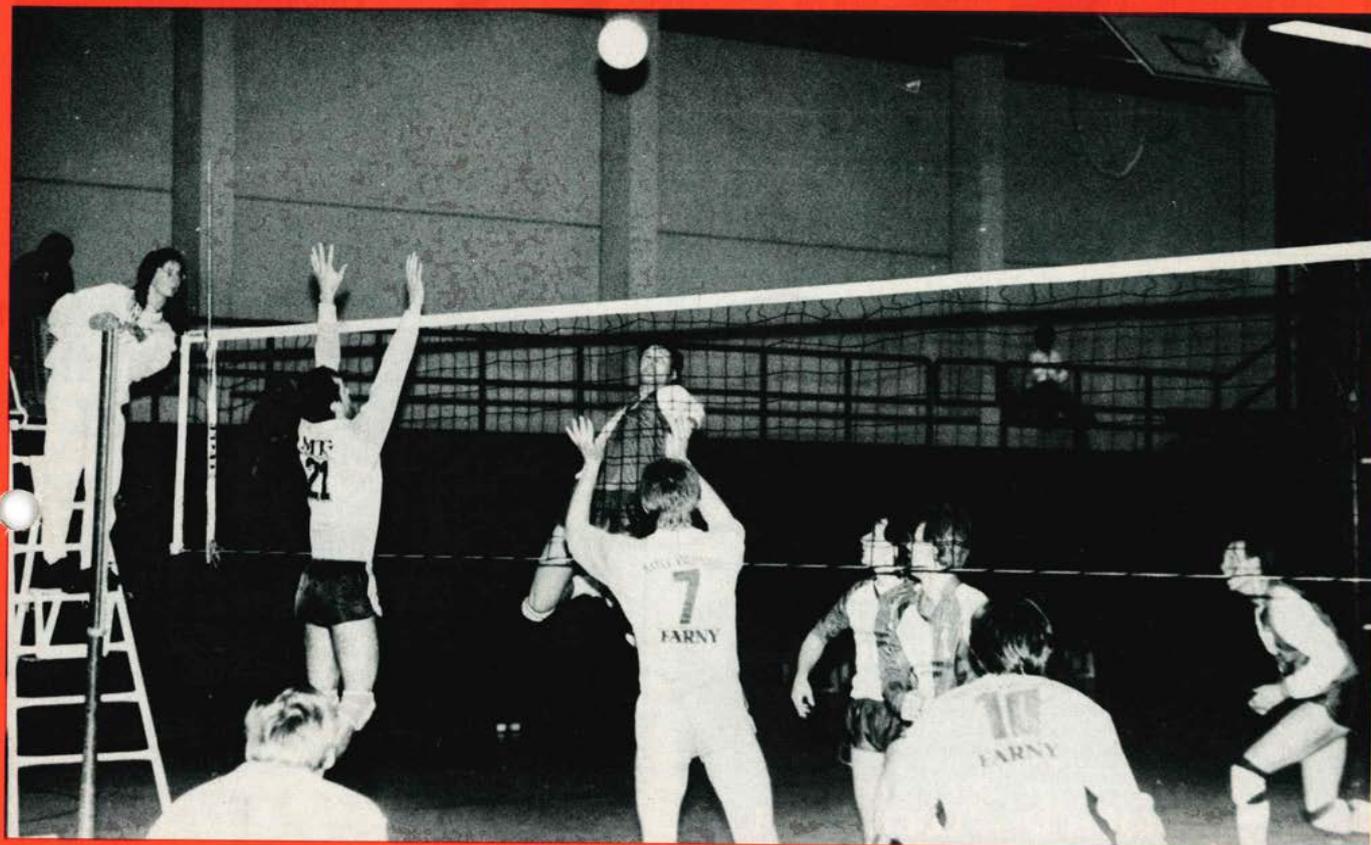


MTG

Guckloch

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

1/90



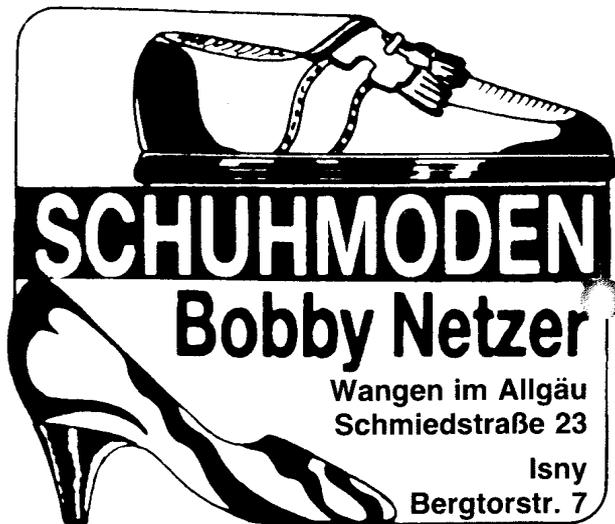
Mode-Kompetenz 89/90

Original  Pelz-Design + Pelz-Service
starke Marken in Leder + Lammpelz
Top-Männer-Mode in Hemd + Strick
Edle Lederwaren + Taschen
Schirme - Tücher - Schals
Accessoires



Kürschner Mayer
Mode im Herzen von Wangen

Familie Endres, Wangen, Marktplatz 10, Tel. (0 75 22) 30 34 Tiefgarage am Lindauer Tor



SCHUHMODEN

Bobby Netzer

Wangen im Allgäu
Schmiedstraße 23

Isny
Bergtorstr. 7

NEU
JEANS-BUDE **EXTRA** **NEU**
Mode, die Spaß macht

Schmiedstraße 15



So macht Sitzen Spaß!

Alte Stühle, Sessel und Sofas
vom Fachmann neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

Erich Keckeisen

7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 28 · Tel. (0 75 22) 2 16 61



**Trainerstunden
für Ihr
Geld!**

In Ihrem Geld steckt
mehr als Sie glauben. Und
wenn es richtig aufgebaut
und trainiert wird, kann
man sehen, daß es hervor-
ragende Anlagen zum Ver-
mögen hat.

Am besten, Sie vertrauen
es den Profis der HYPO an -
denn diese bringen Ihr Geld
in Topform, holen das Beste
aus ihm heraus.

Wenn Sie mehr über dies-
es Intensiv-Training wissen

wollen - unsere Anlage-Spe-
zialisten beraten Sie gern.

Wir lassen uns etwas für
Sie einfallen.

HYPO BANK
Bayerische Hypothek- und Wechsel-Bank
Anlagegesellschaft

Die HYPO.
Eine Bank - ein Wort.



Liebe MTG-Mitglieder!

Ein gelungener Turnerball 1990, eine gelungene MTG-Jugendfasnet liegen hinter uns. Die Gäste waren's zufrieden. Die Verantwortlichen können stolz auf ihren Verein sein. Die MTG – eine rührige Truppe. Doch, allenthalben hör' ich Klagen. Klagen über die mangelnde Bereitschaft der Mitglieder, bei Veranstaltungen des Gesamtvereins als Helfer mitzuarbeiten.

Wie paßt es auch in das Bild eines Vereins mit über 2000 Mitgliedern, daß bei einer Veranstaltung wie dem Turnerball der Vorstand persönlich am Getränkeausschank Dienst tut, weil sich zu wenig Helfer fanden? Argumente wie „Arbeit schadet nicht“ stoßen bei dem immensen Pensum, das dieser das Jahr über für den Verein leistet, völlig ins Leere. Meine Erfahrungen in den zurückliegenden vier Jahren bestätigen leider das erwähnte geringe Interesse einzelner Abteilungen an einer gemeinsamen, überfachlichen Mitarbeit im Verein auch im Jugendbereich. Seit Beginn meiner Amtszeit versuche ich, mit Jugendvertretern aus jeder Abteilung zusammenzuarbeiten. Mit wenig Erfolg. Noch nie ist es gelungen, bei Jugendvertreterversammlungen alle Abteilungen an einen Tisch zu bekommen, oft erschien gerade nur die Hälfte der Angesprochenen. Veranstaltungen der MTG-Jugend werden regelmäßig nur von einem bestimmten Teil dieser Jugend getragen und mitorganisiert.

Offensichtlich hat die Gesamtjugendarbeit in der MTG keine Tradition, ist nicht ge-

wachsen und muß sich erst noch etablieren. Ich sage „muß“, denn ohne Jugendarbeit, die auf den Gesamtverein ausgerichtet ist (und nicht nur auf die Abteilungen, wo sicher mit der Jugend „gearbeitet“ wird) kann ich mir auch in Zukunft keine Einsatzbereitschaft über die Belange der Abteilung hinaus vorstellen. Eine Rückbesinnung auf die Grundgedanken unseres Vereins tut not, nämlich auf Kameradschaft und fairer Begegnung (vgl. § 2 unserer Satzung).

Keine Zukunft ohne Jugend. Das gilt auch für den Verein. Über Ziele und Nutzen einer guten Jugendarbeit sollten sich die verantwortlichen Jugendbetreuer innerhalb der MTG einig sein und gemeinsam an einem Strang ziehen. Jugendarbeit ist ein sehr weitläufiger Begriff, den man mit fast allem, was mit Jugend zu tun hat, verbinden kann. Jeder Jugendgruppenleiter versucht seine Jugendlichen seiner Vorstellung nach zu formen. Fragt man den Leiter einer Sportgruppe nach dem Motiv seiner Arbeit, so wird dieser nicht sagen, er wolle sie zu „besseren Menschen“ erziehen, sondern ganz einfach gute Sportler aus ihnen machen, so wie ein kirchliches Jugendwerk die Aufgabe in seiner Jugendarbeit darin sieht, die Jugendlichen der Kirche näherzubringen. Jeder hat unter dem Begriff „Jugendarbeit“ so seine eigenen Vorstellungen.

Aus dieser Definitionsvielfalt von Jugendarbeit ergibt sich für die verantwortlichen Jugendbetreuer die Aufgabe, sich um gemeinsame Zielvorgaben für die Vereinsarbeit zu bemühen und diese umzusetzen, wenn gute Jugendarbeit geleistet werden soll. Gut ist sie für mich dann, wenn sie den Ansprüchen a) der Jugendlichen, b) der Gesellschaft und c) des Vereins gerecht wird.

Jugendliche wollen vom Sportverein ein Angebot an Wettkampfsport und Freizeitsport, das ihrem Leistungsvermögen angemessen ist. Außersportliche Freizeitangebote (Spaß und Geselligkeit in der Gruppe) sollen nicht zu kurz kommen.

Für die Gesellschaft ist der Verein eine soziale Bildungsstätte. Der Verein soll Lern- und Übungsfeld sein für Toleranz, Selbstbeherrschung, Rücksichtnahme und Ka-

meradschaft. Minderjährige können hier lernen, im Rahmen ihrer Belange mitzureden. Gerade dieser Punkt ist nicht zu unterschätzen. Er unterscheidet uns von kommerziellen Sportanbietern und gibt uns neben dem Sportangebot unser Vereinsprofil.

Der Verein wiederum möchte den Jugendlichen bieten, was sie dort suchen (Sport und Geselligkeit). Gleichzeitig will er jedoch der Forderung der Gesellschaft nach Erziehung gerecht werden, was u. a. bedeutet, daß der Jugendliche zur Mitarbeit im Verein hingeführt werden soll, wodurch Selbstverantwortung und Selbständigkeit, wie gefordert, geübt werden können. Eine Aufgabe, die er im eigenen Interesse erfüllen muß, wenn der Verein sich aus sich selbst erneuern will.

Ein Verein, der auf Dauer Bestand haben möchte, muß sich dieser Mehrfachaufgabe in der Jugendarbeit stellen. Erste Voraussetzung für deren Bewältigung ist Einigkeit in der Zielsetzung und dadurch im Handeln. Denn „in der Solidarität aller Vereinsmitglieder liegt letztlich das Potential für die enormen Leistungen eines jeden Vereins!“ (Roland Medinger in „sport“.)

In bezug auf die Jugendarbeit in der MTG bedeutet das, daß die Jugendbetreuer (das sind Mannschaftsbetreuer, Übungsleiter, Jugendvertreter, Jugendvorstand) sich der verschiedenen Anforderungen an ihre Arbeit bewußt sein müssen und versuchen müssen, zusammen diese Aufgabe anzugehen. Die Vermittlung von Sport, Geselligkeit, gesellschaftlicher Bildung, Erneuerung des Vereins, können nicht nur abteilungsbezogen stattfinden, sondern müssen auf den Gesamtverein übertragen werden, wenn er eine „Gemeinde“ bleiben soll. Eine von allen Abteilungen getragene Jugendarbeit kann ich mir in der Form des „Jugendrats“, wie ihn die neue Satzung bestimmt, durchaus vorstellen. Durch kontinuierliche Arbeit, unterstützt von den Verantwortlichen in den Abteilungen wird dieses Gremium sicherlich seinen Beitrag zur Solidarität im Verein beitragen können.

Herzliche Grüße

Ihr

Gerold Franke

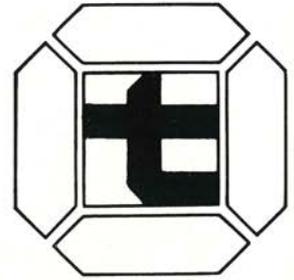
Vorstand für Jugendarbeit

max traub

fliesenlegermeister

7988 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 0 75 22 / 65 70

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



Augen auf ..

Tandon
Epson
Star
Schneider
PeaCock
...

beim Computerkauf.

STRAWBERRY Data Systems Tel. 20 20 2

ALOIS DINGLER
GMBH

Sanitäre Installation
Bauflaschnerei
Hauswasserversorgungen
Gasanlagen
Erneuerungen sanitärer
Anlagen

Bärengäßle 4 · 7988 Wangen/Allgäu · Tel. (0 75 22) 24 94



Immer mehr Kunden
kaufen bei

**Fernseh-
Schneider**

- Guter Service
- Große Auswahl
- Geschultes Personal
- Günstige Nettopreise

Ruefach-Fernsehhaus

**Fernseh-
Schneider**

Hifi · TV · VIDEO

Bindstr. 64, 7988 Wangen/Allg.
Telefon (0 75 22) 61 88

Ihr zuverlässiger Partner in allen Reisefragen

Reise-Center Wangen GmbH

- viele namhafte Veranstalter: Touropa, Hummel, Scharnow, Hetzel etc.
- Bahnkarten zu Originalpreisen
- alle Flugscheine weltweit

Kommen Sie zu uns – wir beraten Sie gerne
Am Marktplatz (in der Kreissparkasse), Tel. (0 75 22) 16 0

Farben Hildebrand

Tapeten · Teppichböden

Autolacke

Künstlerbedarf

Bilderrahmen

Am Haidhof 16
Telefon (0 75 22) 18 77
7988 Wangen im Allgäu

Liebe Mitglieder!

Berücksichtigen Sie bei Ihrem Einkauf
die Inserenten des „Gucklochs“

Ihre MTG

schlögl

Kachelöfen - offene Kamine

Friedrich-Ebert-Str. 19,
Tel. (0 75 22) 2 13 65
7988 Wangen im Allgäu

Gedichte im Guckloch?

Zu den Dichtern, die sich durch hintergründigen Humor einen Namen gemacht haben, gehört der Seemann Joachim Ringelnatz. Entscheidende Erfolge erlebte er in den zwanziger Jahren mit den Gesängen vom Seemann „Kuttel Daddeldu“ und den „Turngedichten“. Eines dieser Turngedichte – „Klimmzug“ – ist in nebenstehender Spalte abgedruckt. Ich hoffe, daß sich viele unserer Leserinnen und Leser darüber freuen und still vor sich hin schmunzeln.

In den nächsten Ausgaben vom Guckloch möchte ich gerne weitere Gedichte mit humoristischem Gehalt veröffentlichen. Sie müssen nicht unbedingt mit dem Turngeschehen zu tun haben oder von Ringelnatz stammen. Ich denke beispielsweise an Christian Morgenstern, Wilhelm Busch oder Eugen Roth. Ob Ihr diese Verfremdung unserer Vereinszeitung duldet oder gar für gut findet, das bitte ich Euch, mir genauso mitzuteilen, wie Kritik oder Ablehnung. Wer selbst ein lustiges Gedicht kennt und meint, es sollte im „Guckloch“ abgedruckt werden, möge es mir doch bitte zuschicken. Da ich solche Gedichte und Verse sammle, wurde ich mich doppelt freuen. Und vielleicht? – denkbar wäre es doch, oder nicht? – vielleicht gibt es Leute in unserer Männer-Turn-Gemeinde, die ein humoriges Erlebnis bei einem Übungsabend oder während eines Wettkampfes selber in Verse setzen können!?

Keine Scheu und falsche Scham. Wer sich so etwas zutraut, sollte es auch versuchen. Und wo es ein besseres Publikum, das mit Freude, Nachsicht und Anerkennung jeden potentiellen Dichter bei seinen Bemühungen begleiten würde, als die Leserinnen und Leser vom „Guckloch“ der MTG?

Das ist dann wie ein gelungener Klimmzug; „ein Symbol für das Leben, immer aufwärts, himmelan streben“! Darum: „Glückauf“.

Siegfried Spangenberg

Klimmzug

*Das ist ein Symbol für das Leben.
Immer aufwärts, himmelan streben!
Feste zieh! Nicht nachgeben!
Stelle dir vor: Dort oben winken
Schnäpse und Schinken.
Trachte sie zu erreichen, die Schnäpse.
Spanne die Muskeln, die Bizepse.
Achte auf die Beschwerden.
Nicht einschlafen. Nicht müde werden!
Du mußt in Gedanken wähen:
Du hörtest unter dir einen Schlund gähnen.
In dem Schlund sind Igel und Wölfe versammelt.
Die freuen sich auf den Menschen, der oben baumelt.
Zu! Zu! Zu nicht überlegen.
Immer weiter, herrlichen Zielen entgegen.
Sollte dich ein Floh am Po kneifen,
Nicht mit beiden Händen ungleich danach greifen.
Nicht so ruckweise hin und her schlenkern;
das paßt nicht für ein Volk
von Turnern und Denkern.
Klimme wacker,
alter Knacker!
Klimme, klimp
zum Olymp!
Höher hinauf!
Glückauf!
Kragen total durchweicht.
Äh – äh – äh endlich erreicht.
Das Unbeschreibliche zieht uns hinan,
der ewigweibliche Turnvater-Jahn.*

von Joachim Ringelnatz

Weitere Kostproben von
Joachim Ringelnatz

Die Schnupftabakdose

*Es war eine Schnupftabakdose
Die hatte Friedrich der Große
Sich selbst geschnitzelt aus Nußbaumholz.
Und darauf war sie natürlich stolz.
Da kam ein Holzwurm gekrochen.
Der hatte Nußbaum gerochen.
Die Dose erzählte ihm lang und breit
Von Friedrich dem Großen und seiner Zeit.
Sie nannte den alten Fritz generös.
Da aber wurde der Holzwurm nervös
Und sagte, indem er zu bohren begann:
„Was geht mich Friedrich der Große an!“*

Der verliebte Briefmarke

*Ein männlicher Briefmark erlebte
Was Schönes, bevor er klebte.
Er war von einer Prinzessin beleckt
Da war die Liebe in ihm erweckt.
Er wollte sie wiederküssen,
Da hat er verreisen müssen.
So liebte er sie vergebens.
Das ist die Tragik des Lebens!*

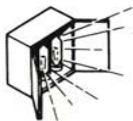
Die Ameisen

*In Hamburg lebten zwei Ameisen,
Die wollten nach Australien reisen.
Bei Altona auf der Chaussee
Da taten ihnen die Beine weh,
Und da verzichteten sie weise
Dann auf den letzten Teil der Reise.*

Titelbild:

Ausgerechnet im 25. Jahr ihres Bestehens erlebt die Volleyballabteilung bei den Herren einen Einbruch. Doch trotz dieser bedauerlichen Entwicklung wird dieses Jubiläum im Laufe des Jahres gebührend gefeiert. Szenen wie auf unserem Titelbild – sie stammen vom 3:1-Sieg gegen den SC Vöhringen im Februar 1990 – wird es aber vorläufig in der Ebnethalle wohl nicht mehr zu sehen geben.

Foto: G. Paul



Im Blitzlicht

Ein Mann für alle Fälle

Er kam in den 50iger Jahren vom Fußball (FCW) zur MTG, trieb nebenher noch etwas Leichtathletik und verlor dann sein Herz nicht nur an seine Frau Anneliese, die er 1955 heiratete, sondern auch an das Faustballspiel: die Rede ist von dem 1928 geborenen Willi Rempfer. Er, seit 18 Jahren beim Autohaus Wald beschäftigt, ist seit seinem Bestehen Mitglied des Festausschusses der MTG und zugleich noch seit 1976 Abteilungsleiter der Faustballer. Eine ganze Menge „Holz“ könnte man sagen, denn wer den Willi kennt, weiß, daß Pflichterfüllung bei ihm keine Worthülse bleibt.

Der Sport hat ihn „jung“ erhalten und ich kann es ihm kaum glauben, daß er 1991 in Rente geht. „Mir wird's bestimmt nicht langweilig, denn neben meinem Sport habe ich einen großen Garten und der ist mein „Hobby“, versichert der in Öschingen, Kreis Tübingen, Geborene. 1952 kam er nach Wangen und wie schon erwähnt, 1956 nach einem Beinbruch zur MTG. Hier hat er zusammen mit Fritz Rist und Paul Kempf, seinen Vorgängern im Amt des Abteilungsleiters, das Faustballspiel in Wangen mitgeprägt, gefördert und erhalten. Er war es auch, der Mitte der Siebziger Jahre eine Jugendmannschaft aufbaute und trainierte und heute sind noch einige, damalige „Junge“ dabei in der aktiven Mannschaft. Sie spielen in der oberschwäbischen Gauklasse A. „Die könnten gut und gerne 2 Klassen höher spielen, aber sie sind halt mehr Hobbyspieler als Leistungssportler“, vernehme ich etwas bedauernd aus dem Munde von Willi Rempfer. Dafür stimmt's bei der Kameradschaft und das ist dem Abteilungsleiter doch wichtiger. Die „Alten“ und damit meint er seine Generation mit Kempf, Riedle, Gottschalk, Hitz und die etwas jüngeren Pohl und Holler, spielten vor ca. 15 Jahren auch schon mal in der Ober-

liga Württemberg. Beim alljährlichen AH-Turnier in Wangen, dem von Willi Rempfer und seiner Frau organisierten „Bierfaß“-Turnier zeigen die alten MTGler, daß sie mit Gleichaltrigen in Oberschwaben allemal noch mithalten können.

„Den Faustballsport kann man bis ins hohe Alter spielen, aber leider wurde und wird er nicht in den Schulen gefördert und deshalb fehlt halt der Nachwuchs. Es gibt heute so viele Sportangebote für die Jugend und alles rennt halt zu den Modesportarten“, so das Fazit eines leidenschaftlichen Faustballanhängers. Trotzdem ist er überzeugt, daß es auch nach der Ära Rempfer mit dem Faustball in



Ein Bild aus alten Tagen: Willi Rempfer mit seiner ehemaligen Jugendmannschaft.

Wangen weitergeht. Sein Vize und Stellvertreter Alois Riedle vermerkt dazu, daß das Faustballspiel schon immer eine Polizei- und Zollamt-Sportart war und vielleicht von daher die nötige personelle Unterstützung kommt. MTG-Feste wie Faschingsball, Altstadthochzeit, Jubiläen sind ohne Willi Rempfer fast nicht vorstellbar. Sei es bei der Organisation (Festausschuß) oder bei der tatkräftigen Mithilfe (beim Anzapfen), Willi Rempfer steht immer seinen Mann. Dabei sagt er immer seine Meinung offen und ehrlich, auch wenn er da und dort manchmal „aneckt“. Auch er bemängelt, daß man seit 10–15 Jahren immer nur die gleichen Gesichter sieht und es immer schwieriger wird, Mitarbeiter in der Abteilung oder bei den großen MTG-Festen zu finden. Trotzdem sieht er insgesamt die Tendenz der MTG nicht negativ, denn es hätte sich doch viel bewegt (Mitgliederzahl/Angebot). Bei einer Mitgliederzahl von beinahe 2500 ist es ganz normal, daß man sich untereinander nicht mehr so gut kennt, und Abteilungen oft Vereine im Verein sind.

Als ich ihn auf das Vereinsheim anspreche, sind wir bei einem Thema, das den Faustballern sehr am Herzen liegt. „Man hätte das Vereinsheim sofort nach dem Verkauf der MTG-Turnhalle in Angriff nehmen sollen. Ich habe zu viel Zeit vergeudet und jetzt wird es immer schwieriger, ein Vereinsheim zu planen, bauen und finanzieren. Damals waren meiner Meinung nach die Voraussetzungen besser wie heute“, so ein Willi Rempfer, der auch in dieser Angelegenheit eine offene und klare Meinung hat. Auch hier spüre ich den „Kämpfer“ für seine MTG, der hoffentlich dem Verein und den Faustballern noch lange erhalten bleibt. Ein Sportsmann und „Schaffer“ von altem Schrot und Korn, grad heraus, manchmal auch mit Ecken und Kanten. Ihm seien in unserer schönen Allgäustadt noch viele gesunde Jahre bei Faustball, Garten und vor allem mit seiner Frau vergönnt!

Xaver Rädler

Sport treiben – gesund bleiben

Wer aktiv lebt, hat mehr vom Leben.
Aber oft auch ein höheres Risiko. Ob in der Freizeit,
beim Sport oder im Urlaub: Auf die richtige
Versicherung kommt es an.

Alle Versicherungen – Versicherungen für alle

Wir beraten Sie gerne
Geschäftsstelle
**F. Hermanutz
& A. Waltner oHG.**

Schmiedstraße 22
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 075 22/50 84/85



SPARKASSEN-VERSICHERUNG

**Gut beraten
Gut bedient**
Hans Traut
Malermeister

Argonnenstraße 20
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 21362

- Neuwagen
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Zubehör und Ersatzteile
- Spezialumbauten
- Karosseriewerkstatt

IHR GUTER STERN RUND UM DEN STERN!



**Autohaus
Schneble Gemeinder**
Vertreter der Mercedes-Benz AG

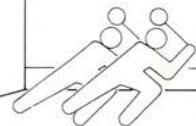
Wangen/Allgäu
Ravensburger Str. 72
Tel.: 0 75 22 / 79 55 - 0

Leutkirch/Allgäu
Ölmühlestraße 2
Tel.: 0 75 61 / 82 66 - 0



MERCEDES-BENZ

Squash- Center



Karl-Saurmann-Straße 4/5
7988 Wangen (Waltersbühl)
Telefon 075 22/85 55

**Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und
Wanderkarten, Reise- und Bergführern
hält immer für Sie bereit:**



Josef
Natterer

Herrenstraße 19
7988 Wangen
Tel. (075 22) 23 06

Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf

Oflings
Am Mühlbach 12
7988 Wangen i. A.
Tel. (075 22) 40 29
Fax 075 22/66 22



Individueller Möbel-
und Innenausbau
Computertische und
moderne Büromöbel
aus eigener Fertigung

BUHMANN

Metzgerei
HANS Schattmaier
Fleisch und Wurstwaren
von bester Qualität
aus eigener Schlachtung

Heißes vom Grill
Reichhaltige Käseplatte
Spezialitäten-Service für
festliche Anlässe

Wangen, Wolfgangstr. 2
Telefon 25 46
Filiale: Praßbergstr. 33
Telefon 2 13 36

Grillimbiß

Inh. Fam. Alfons Mennel
Lindauer Str. 12, Tel. (07522) 5114



Festtage!

Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

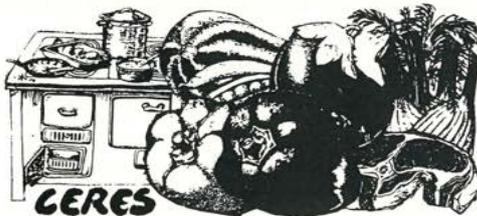
bulmer

Wangen · Am Ravensburger Tor



Baustahl vom Fachmann

Wangen im Allgäu, Simoniusstr. 12, Tel. (075 22) 30 45



Naturkostladen in Wangen, Lindauer Str. 87, Tel. 57 00

brandner

bürosysteme

7988 Wangen im Allgäu
Klosterbergstraße 20a
Telefon 07522/4058

Preiswert kopieren bis A3

Verkleinern vergrößern



An- und Verkauf
Anderungs-Schneiderei

Second-hand-shop

Braugasse 15 · 7988 WANGEN · Telefon 07522/8920

Jeans★ Shop

Ihr Fachgeschäft für Top-Mode
Wangen
Spitalstraße (Unterstadt)



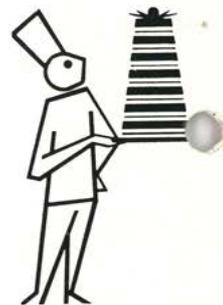
Bademoden
von Schiesser + Triumph
für Damen, Herren
und Kinder

Freizeithemden
T-Shirts

CARL RUPP

Textil + Kurzwaren
Unterstadt - Bindstr. 57
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (075 22) 62 04

Das kleine Konditorei-
Café mit der großen
Auswahl



Café
Konditorei

Meindl

Wangen/Allg., Schmiedstr. 26

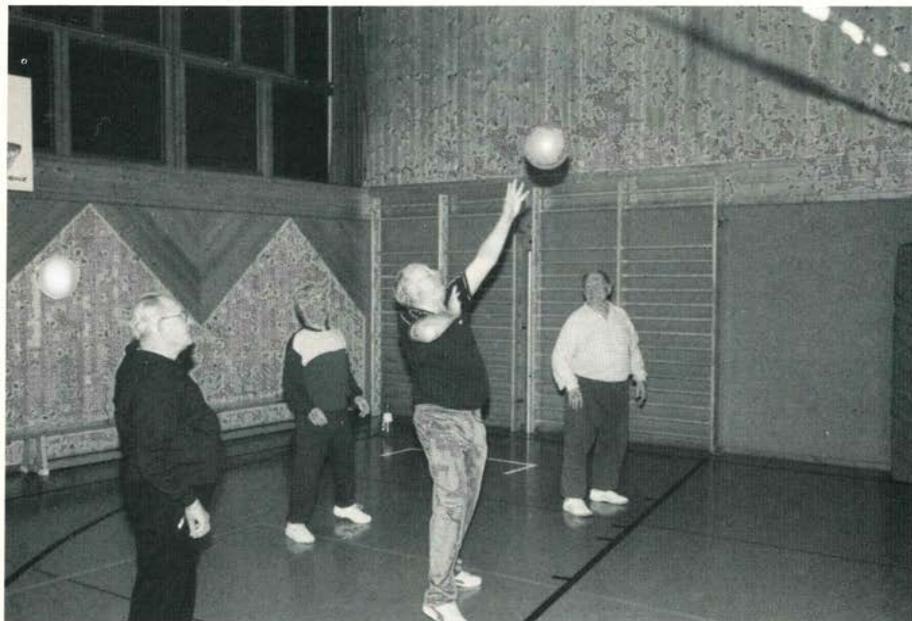
Erster-Hilfe-Kurs in der Koronarsportgruppe

Im November/Dezember 1989 wurde an 4 Übungsabenden vom Deutschen Roten Kreuz für die Koronarsportgruppe ein Erster-Hilfe-Kurs angeboten. Diese Sportgruppe der MTG, die sich aus Patienten nach einem Herzinfarkt, einer koronaren Herzerkrankung oder nach einer Herzklappenoperation zusammensetzt, wird von 2 Übungsleitern und 2 Ärzten betreut. Seit ihrer Gründung vor fast 5 Jahren hat die Gruppe starken Zuwachs bekommen. Die Veranstaltung des Roten Kreuzes wurde mit regem Interesse von den Teilnehmern verfolgt, teils aus persönlicher Betroffenheit, teils aus Allgemeininteresse. Die Programmpunkte waren nicht nur theoretischen Inhalts, es wurden auch Übungen in Herz-Lungen-Wiederbelebung, Bergung und Lagerung von Verletzten und Verbandstechniken geübt. Der Ortsgruppe des Roten Kreuzes Wangen und Notarzt P. Benk sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

H. Walker



Interessiert verfolgen die Koronarsportler die Behandlung einer Schlagaderverletzung durch DRK-Arzt Dr. Benk.



„Ball über die Schnur“ ist ein beliebtes Spiel im Koronarsport – auch wenn es mit dem Luftballon etwas gemütlicher geht.

Und wie gefällt es Ihnen auf dem Turnerball?

Mit einer kleinen Umfrage versuchte die Guckloch-Redaktion, Stimmungen und Meinungen zum diesjährigen Turnerball einzufangen. Auf die Frage „Und wie gefällt es Ihnen auf dem Turnerball?“ antworteten:

Carlo Carlesi, Direktor der Handelsvereinigung von Prato: „Mit großem Vergnügen haben wir an diesem schönen Abend mit unseren Freunden teilgenommen. Wir drücken unsere Komplimente aus für dieses perfekt gelungene Programm. Herzlichen Glückwunsch! Wir erwarten Euch in Prato!“

Alfons Mennel, der zusammen mit seiner Frau Regie in der Küche führte: „In der Küche kriegt man von der Stimmung nicht viel mit, aber sie scheint recht gut zu sein. Das Geschäft läuft gut, wir haben viele Essen herausgegeben. Erstaunlich, daß dieses Jahr so viele Gäste schon sehr früh essen wollten und nicht erst nach dem Programm.“

Fortsetzung S. 17

Büchele

Elektroanlagen

Werner Büchele

Johannes-Jung-Str. 12 · 7988 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Solarheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt
Wärmepumpen

*Glas vom Glaser
für Bau + Hobby*

Glaseri Karl Lutz
Inh. Josef Tschögl

*Grundkurse
in Tiffany-Technik*

Waren Sie schon bei

mb möbel bader?

Wangen-Sigmanns 1+2, Tel. 07522/21596 **gmbh**

**Wenn nicht – kommen Sie
zu einem unverbindlichen Besuch!**

Riesenauswahl jetzt in 2 großen Möbelhäusern

**Orient-Teppiche
und -Brücken
Maschinen-Teppiche und
-Brücken**



Parkettverlegung
aller Art

Karlstraße 13,
Klosterbergstr. 29
7988 Wangen
Tel. (07522) 3778

*Wir fertigen für Sie nach Maß –
und Ihren Wünschen*

**MODE-ATELIER
THEURINGER-HAIDLE**

7988 Wangen im Allgäu
Ravensburger Straße 61
Telefon 07522/21035

Welte
Wangener
Goldschmiede

Die einzige Meisterwerkstatt
für Goldschmiedekunst
in Wangen!

WOLFGANG WELTE Schmiedstr. 23 · 7988 Wangen

**Ihr Fachman für Anhänger, Aufbauten
und Verkaufsfahrzeuge**



- Konstruktion
- Reparatur*
- Fertigung
- Miete

* alle Fabrikate und Wohnwagen

Hensler · Fahrzeugbau

7988 Wangen-Neuravensburg, Telefon (07528) 7208

Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

elektro brugger

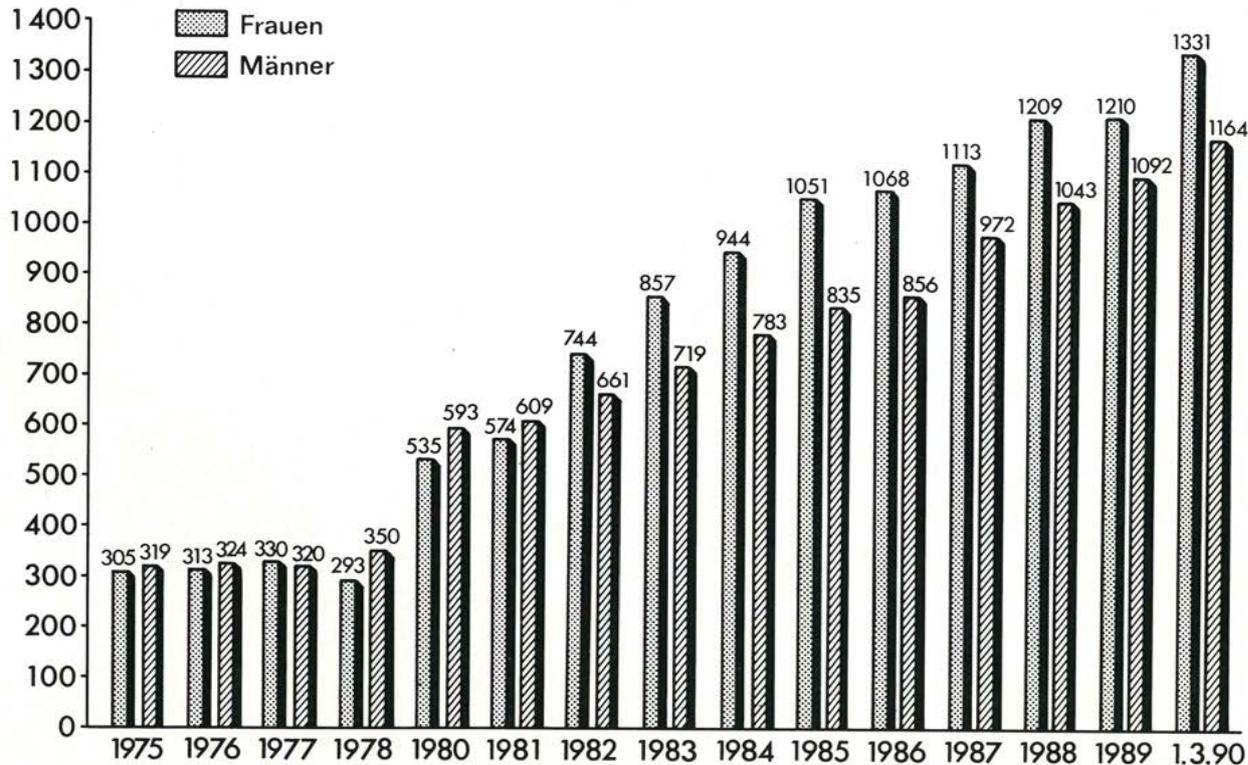
Wangen · Isonzoweg 9
Tel. 07522/6458

Entwicklung der MTG: Frauen/Männer

In unserer letzten Ausgabe konnten Sie einen Artikel von Siegfried Spangenberg lesen, in welchem er sich über unseren Vereinsnamen MÄNNER-TURN-GEMEINDE „ausließ“. Daneben sollte ein Grafik aufzeigen, warum der Name „Männer-Turn-Gemeinde“ nicht mehr zutrifft, und – wenn man einfach nach den reinen Zahlen gehen wollte – in FRAUEN-TURN-GEMEINDE umgewandelt werden müsste. Wegen eines Abstimmungsfehlers hat es mit der Grafik nicht geklappt, und so können Sie das von unserem Redaktionsmitglied Rainer Breitenstein gefertigte Schaubild erst in der heutigen Ausgabe studieren. Im Lauf ihrer 140jährigen wechselvollen Geschichte hat die MTG ihren Namen mehrfach

geändert. Angefangen hat es mit Turnverein, denn der Vereinsgründer, Reallehrer Jung, schreibt: „Der Turnverein Wangen wurde im Jahre 1849 gegründet.“ Durch die sehr schwierige politische Zeit konnte sich der Verein nicht lange am Leben halten, und so erfolgte im Jahre 1860 die zweite Gründung. In einem Zeitungsinserat am 21. Mai wurde die Bevölkerung zur Begründung einer Turn-Gemeinde aufgerufen. Diese Turn-Gemeinde entwickelte sich zu einem recht rührigen Verein, der sich stets vergrößerte. In der Vereinschronik findet sich für die Jahre 1887/88 der lapidare Eintrag: „Statt Turn-Gemeinde erscheint jetzt der Name Männer-Turn-Gemeinde in den Inseraten.“ Daraus lässt sich eindeutig ableiten, daß Frauen zum damaligen Zeitpunkt zum Turnen nicht zugelassen waren. Offiziell tauchen zum ersten Mal Frauen 1906 in der Männer-Turn-Gemeinde auf. Nach der

Chronik erregte eine Damenriege unter ihrem Leiter, dem Schreinermeister Schupp, ganz besonderes Interesse. Über die Weiterentwicklung des Frauenturnens in der MTG und vor allem über die Zahl der weiblichen Mitglieder ist in der Chronik nichts zu finden. Leider konnte ich auch erst ab dem Jahre 1975 exakte Zahlen über das Verhältnis weibliche/männliche Mitglieder in der MTG finden. Die Grafik zeigt es ganz deutlich, daß lange Zeit die beiden Geschlechter im Verein etwa gleich stark vertreten waren. 1977 hatten die Frauen erstmals, aber auch nur für ein Jahr, das Übergewicht. Für die nächsten vier Jahre waren noch einmal die Männer dominierend. Seit 1982 ist es mit der Männer-Herrschaft vorbei. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Mit der Erstellung der Argen- und Ebnetthalles war es in der MTG möglich, das Angebot in



den Freizeitsportbereichen entscheidend auszuweiten. Dieses Angebot wurde von den Frauen weitaus stärker genutzt als von den Männern. Wenn die Zahl heute immer noch mehr auseinanderdriftet, so läßt sich dies damit erklären, daß unsere Mutter- und Kindgruppen sich stetig vergrößert haben und über dieses spezielle Angebot viele Frauen (sprich Mütter) zur Männer-Turn-Gemeinde kommen.

Für die Verantwortlichen bedeutet die aufgezeigte Entwicklung, sich Gedanken zu machen, ob für Männer und männliche Jugendliche genügend attraktive Angebote gemacht werden, oder sollte die Unterzahl der Männer lediglich darauf zurückzuführen sein, daß Männer . . .

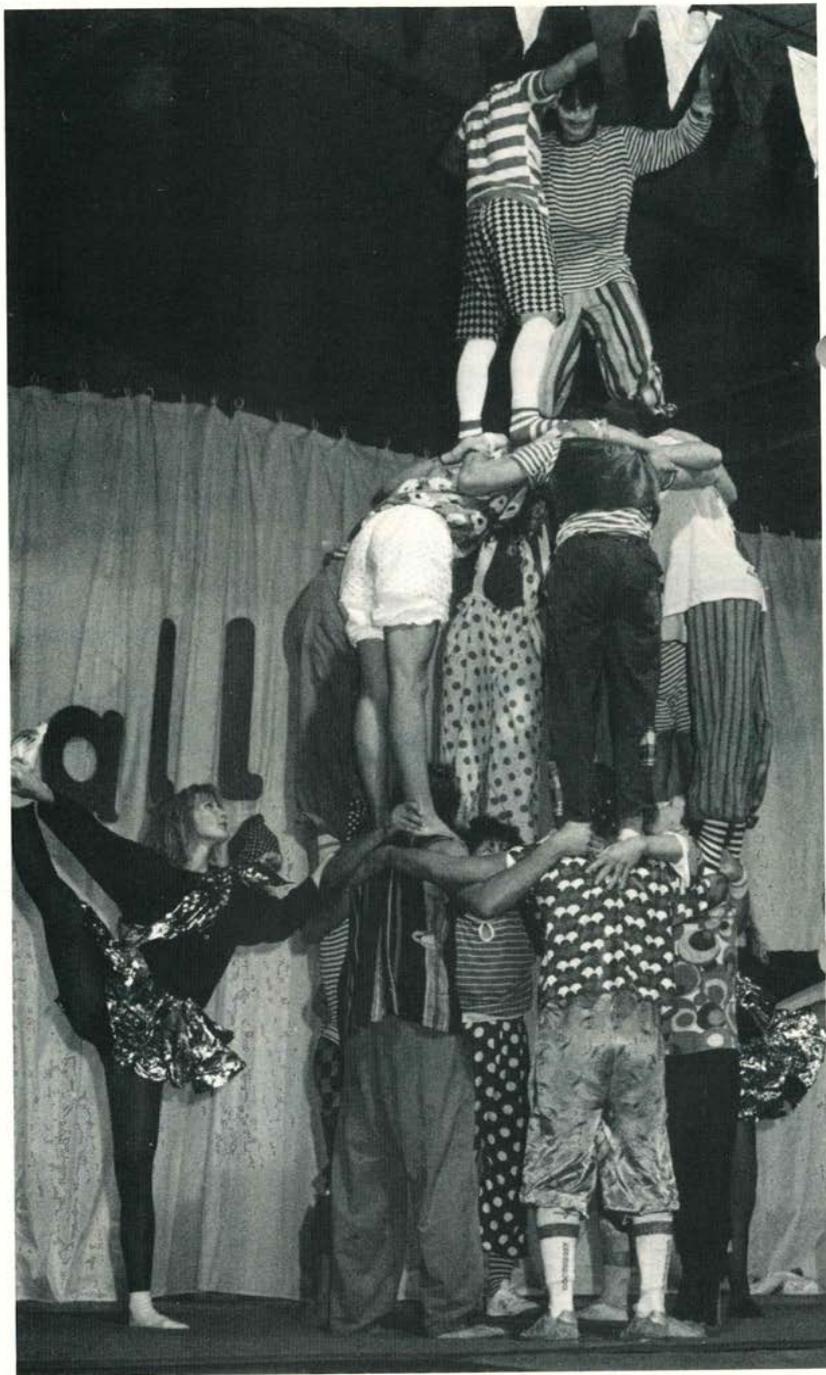
Robert Heer

Sport in der MTG

gefördert
von der

**EDELWEISSBRAUEREI
FARNY**

der Name verpflichtet





Jubel, Trubel, Heiterkeit bei der MTG

Rund 750 Ballbesucher erlebten beim diesjährigen Turnerball ein buntes Programm, das von verschiedenen Abteilungen geboten wurde. Elisabeth Buhmann schickte mit einem Eiertanz ihre Nachwuchs-Gruppe ins Rennen.



In Urlaubsstimmung versetzte die Hausfrauengymnastik ihre Zuschauer bei einer Parodie auf „Flamenco Touristica“. Gabi Frank zeichnete sich für das bunte Strandbild verantwortlich.



Eine richtige Shownummer zogen die „Jung“-Turner ab. Hoch hinaus ging's hier mit dem Schleuderbrett.



Fakire, Zauberer und Feuerschlucker versetzten das Publikum in Erstaunen. Unglaublich, welche Gags die Turner unter Leitung von Robert Teiber auf Lager hatten.

Vertretungen
erster Südtiroler Häuser

Weinfachmarkt
Getränkesservice



Weinimport Karl Geiger

7988 Wangen im Allgäu · Peter-Dörfler-Straße 33
Postfach 1233 · Telefon 07522/4077



Mode
für Männer

sportswear

**M. SCHULER
WANGEN**

Schmiedstraße 39

*chice Damenmoden
flotte Trachtenmoden*

empfeht in großer Auswahl

A. MILZ
Wangen, am Kornhaus



Kappler

Ihr Partner für den Garten

Wir beraten Sie
bei Neuanlagen
Umgestaltung Ihres vorh. Gartens
Teichbau – Dachbegrünung

Gartenbaumschule

Wangen im Allgäu, Richthofenstraße 20
Telefon (0 75 22) 8 00 21

Fliesen
Platten
Mosaik
Natursteine
Ausstellung
Beratung
Verkauf
Verlegung



Fliesen vom Fachbetrieb

Jürgen Pelkner, Pettermandstraße 8, 7988 Wangen

Schneider

LUDWIG SCHNEIDER
Inh. Erich Schneider
Bregenzer Straße 14
7988 Wangen im Allgäu
Telefon 0 75 22 / 2 13 32

Zentralheizungen
Öl- und Gasfeuerungen
Wärmepumpen
Kundendienst

MTG in Wort und Bild

Rund 400 Jugendliche trafen sich am Gumpigen Donnerstag bei der Jugendfasnet der MTG. Die beiden „Macher“ von Gusty's Pop Shop schufen in der Stadthalle eine Discoatmosphäre, bei der der Funke zum Mitmachen und Mittanzen sofort auf das Publikum übersprang. Eine Bestuhlung der Halle war eigentlich überflüssig, denn erst mit Ende des Programms, nach dreieinhalb Stunden, wurde die Tanzfläche wieder verlassen. Die einhellige Meinung der Gäste: Die Veranstaltung war „super“ und sollte wiederholt werden.



„Kommt in die große Zirkuswelt“, so lautete das Motto beim Fasching der MTG-Abteilung Mutter und Kind. Und sie kamen: Clowns, Zauberer, Seiltänzerinnen, Katzen, Bären und ihre Dompteure tummelten sich in der Manege. Es gab viel Spaß bei Spiel, Akrobatik und Tanz. Danach stärkten sich die Artisten mit Saft und süßen Brezeln. Beate Forstenhäusler



Nach mehreren Anläufen ist es gelungen, für unsere langjährige Schriftführerin und Mitarbeiterin Frau Helga Beck eine Nachfolgerin zu finden. Die „Guckloch“-Redaktion darf Ihnen Frau Claudia Frühauf, 27 Jahre, Mutter von Zwillingen, vorstellen. Frau Frühauf ist seit kurzem mit ihren Kindern Mitglied der Mutter- und Kind-Abteilung und ebenso aktive Volleyballerin wie ihr Mann. Wir wünschen der neuen Mitarbeiterin viel Freude bei ihrer neuen Beschäftigung bei der MTG.



← E-ELEKTROANLAGEN
H. Holzmüller →

heute so
wichtig
wie morgen



elektrohandwerk

7988 Wangen/Allgäu
 Tel. (0 75 22) 44 20
 7988 Primisweiler
 Tel. (0 75 28) 71 15

Ihr zuverlässiger Partner

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Industriesteuerungen
- Miele-Kundendienst

– Planung – Vertrieb – Montage –

In Wangen

Europas größte Zweirad-
Einkaufsgenossenschaft
vertreten nur durch das

Zweirad-Haus

Kipper

Lotto- und Toto-Annahmestelle
 Am Waltersbühl 15
 Telefon (0 75 22) 35 29

Fußball, Radfahren, Jogging, Camping, Tennis, Wandern,

Wandern, Bergsport,

Ihr
**Sport-
 Partner**

**Sport
 Jakob**

Wangen/Allgäu
 Tel. (0 75 22) 2 12 92

Bergsport, Fußball,

Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,

Ihr Fachgeschäft
 für Schreibwaren · Bürobedarf · Bücher ·
 Geschenkartikel · Straßen- u. Wanderkarten



Otto Scheurer

Schmiedstraße 11, Wangen im Allgäu

Für alle Wege



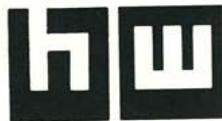
Mountain Bikes



**zweirad
 BIGGEL**

Mofa, Moped, Fahrräder
 Zubehör, Reparaturen
 Wangen, Klosterbergstraße 8
 Tel. (0 75 22) 2 10 07

**wir schützen
 und verschönern**



hans werner
 maler + autolackierbetrieb
 im urtel 21
 7988 wangen im allgäu
 tel. 0 75 22 / 25 51

**Alles aus einer Hand
 Repro · Satz · Druck**



J. Walchner KG · Offsetdruck + Verlag
 Im Kellhof 13, 7988 Wangen im Allgäu 1 · Tel. 0 75 22 / 60 27
 Fax 0 75 22 / 12 57 · Btx 0 75 22 / 60 27

Gepflegtes Wohnen

mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Bodenbelägen
 Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (0 75 22) 2 13 29
 7988 Wangen im Allgäu

MTG in Wort und Bild

„Sport nach Krebs“ ist schon ein Jahr alt

Wir haben diesen Geburtstag im November nach der Turnstunde im „Café Haug“ gefeiert. Mit einem kleinen Geschenk überraschten wir unsere Turnfrauen und freuten uns über die Anwesenheit von zwei weiteren Interessierten. Nach einem Rückblick über das vergangene Jahr verbrachten wir den Abend in recht gemütlicher Runde. M. Bullinger

Ein Volltreffer war in diesem Jahr der Handball im Schützenheim. Ein fernsehreifes Programm und viele herrlich kostümierte Gäste vergnügten sich bis in die frühen Morgenstunden. Auf dem Bild ein Ausschnitt aus der Gruffy-Hitparade der sechziger Jahre. Mit Billy Mo, Nana Mouskuri, Rita Pavone, Roy Black, Freddy Quinn, Gus Backus und viele andere. Durch das Programm führte Bill Ramsey alias Roland Kübler (auf dem Bild ganz rechts).



Fortsetzung von S. 9

Helmut Schupp, Chef der Kapelle „Grandas“: „Wir haben gerade ein tolles Programm erlebt! Wir von der Musik hoffen, das Publikum ist zufrieden mit uns. Wir jedenfalls finden das Publikum super, denn die Resonanz ist da und das ist eigentlich wichtig!“

Elfriede Jocham, eine der erfahrenen Turnball-Bedienungen: „Dies ist einer besten Turnerbälle von der Stimmung her. Das Pro-

gramm ist gut angekommen und wird allseits gelobt. Das Publikum ist sehr freundlich und großzügig bei den Trinkgeldern!“

Manfred Hasel, Chef des Festausschusses und Oberorganisator beim Turneball: „Die Organisation war im allgemeinen gut, das Programm war auf früheren Bällen schon umfangreicher und vielleicht auch besser, aber es war trotzdem sehr ansprechend. Die Stimmung auf dem Turneball ist gut, nachdem die Kapelle sich sehr gesteigert hat. Die Mitarbeit

Ein guter Vorschlag?!

August Heinzle, Vereinsmitglied, hat der Redaktion vom „Guckloch“ den folgenden Text zugeschickt. Wir waren freudig verblüfft! Ob unsere Mitglieder unsere Reaktion teilen und im Familienkreis oder unter der Dusche gemeinsam oder alleine über die Vorschläge nachdenken, die A. Heinzle uns allen gemacht hat? Wir hoffen es. Eure Redaktion

HALT!!!

Wenn Sie weiterhin Ihre Ruhe haben wollen, dann blättern Sie weiter.

?! ZU BILLIG !?

Die Gebühren der MTG scheinen mir „zu billig“ zu sein.

Dann bezahle mehr und wecke keine schlafende Hunde! Wie kann man sowas nur in einer Vereinszeitung schreiben? Um es vorweg zu nehmen, dies ist keine „Auftragschrift“ des Vorstandes, es ist eine private Anmerkung eines „normalen“ Vereinsmitgliedes. Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, für eine angenehme Nebenbeschäftigung, dem Vereinssport in den verschiedenen Abteilungen. Jeder, der jetzt weiter liest, sollte ein Interesse am Fortbestand, am Niveau und am Angebot des Vereins haben. Nicht daß ich darum fürchte, ist der Anlaß für dieses Schreiben, vielmehr sehe ich durch „stillschweigendes“ Hinnehmen und selbstverständlichem Anspruch eine langfristige Gefährdung des Vereinsangebotes. Nun genug der Theorie, lassen wir mal die Zahlen sprechen.

102 DM

Einhundertundzwei DM, der Familienbeitrag der MTG, sollen nun genauer durchleuchtet werden. Der wöchentliche Pro-Kopf-Beitrag (Pkb) ist dabei meine Bezugs- und Vergleichsgröße.

von manchen Abteilungen könnte besser sein!“

M. Sourbelle, stell. Bürgermeister und Chef der Delegation aus La Garenne: „Wir waren begeistert vom Ballett, den gleichmäßigen Bewegungen aller Frauen, dem Jongleur und der Szene am Strand, die vorher bestimmt viel Zeit des Beobachtens erforderte und von allen Akteuren mit viel Einfühlungsvermögen gespielt wurde.“

Mit bester Empfehlung:



Schneider **EUROXT**

Der neue Schneider EuroXT –
komplett mit 640 KB RAM und 128 KB RAM Disc,
21 MB Festplatte und 12" Monochrom-
Monitor „MM12“

 **Schneider**



Büroma GmbH

Lindau, Rickenbacher Str. 7
Telefon (0 83 82) 7 23 04
Telefax 0 83 82 78296

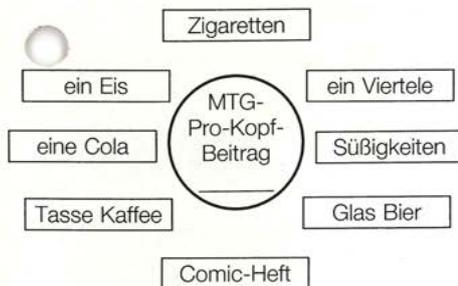
Machen Sie sich die Mühe und berechnen Sie Ihren wöchentlichen Pro-Kopf-Beitrag.
 Jahresbeitrag : (Familienmitglieder × besuchte Wochenstunden) = Pkb

DM : (_____ × _____) = _____

In meinem Fall sieht das so aus:

102 DM : (5 × 30) = 0,70 DM

Diese 70 Pfennig vergleichen wir mit anderen alltäglichen Kleinigkeiten und Selbstverständlichkeiten



Den Vergleich können Sie individuell erweitern. Es dürfte aber schwerfallen, den MTG-Pro-Kopf-Beitrag zu unterbieten. Dabei sind andere musische und sportliche Beträge noch gar nicht berücksichtigt.

So erstaunlich der Vergleich ausfällt, er ist nur bedingt aussagekräftig für das, was ich meine. Sport und Vereinssport insbesondere hat immer eine soziale Seite und läßt sich nur schwer in Verbindung mit unserem „normalen“ Konsumverhalten bringen.

Es geht mir nicht darum, was mir der Sport WERT ist, sondern darum, was mir der Sport bedeutet.

Geben Sie sich selber eine Antwort darauf.

FAZIT : Bezahle mehr und das schlechte Gewissen ist beruhigt!?

Im Prinzip ja, aber . . . Mit dieser Radio-Eriwan-Antwort komme ich langsam zu meinem Vorschlag und auch Antrag an den Vorstand. Einrichtung eines Sondertopfes für freiwillige Zusatzzahlungen. Dieser Sondertopf steht nur denen zur Verfügung, die den Verein haupt-

sächlich prägen, den Übungsleitern und ihren Helfern. Reden Sie mit Ihrem Übungsleiter einmal darüber.

Mit diesem Vorschlag erhebe ich nicht den Anspruch einer Lösung, auch glaube ich nicht, daß große Schätze in diesen Sondertopf einfließen werden, aber hoffentlich genug, um den Übungsleitern und deren Helfern zu zeigen, was einem ihre Arbeit bedeutet.

Denken Sie nicht nur jetzt darüber nach, sondern auch nach einer Sportstunde, wenn Sie geschafft, aber zufrieden, unter der Dusche stehen und sich auf ein erfrischendes Getränk freuen.

Meine Antwort steht schon fest; wird der Sondertopf eingerichtet, so werde ich einen weiteren „Jahresbeitrag“ einbezahlen.

Auf ein sportliches Verhalten, einer machts vor und viele machen es nach, freut sich unser Verein.

Mit sportlichem Gruß
 August Heinzle

Herzlichen Dank

Der Turnerball 1990 war Spitzel Rund 750 Ballbesucher feierten Fasnacht bei der MTG und genossen die fröhliche ausgelassene Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Wer als Ballbesucher kommt, ist es gewohnt, daß er seinen reservierten Sitzplatz vorfindet, daß ihm an der Garderobe der Mantel abgenommen wird, daß er rasch etwas zu trinken bekommt, daß eine bunt dekorierte Halle ihn in freudvolle Stimmung versetzt, daß eine gute Kapelle engagiert ist, deren Rhythmen ihn zu begeistern wissen, daß er zu später Stunde seinen knurrenden Magen noch mit etwas Warmen versorgen kann, daß er in der Bar bis in die frühen Morgenstunden bedient wird, daß, daß, daß . . .

Diese Reihe ließe sich noch lange fortsetzen. Wer aber hat als Ballbesucher schon einmal daran gedacht, wer alle diese Arbeiten leistet? Unsere Mitglieder sind es, die hier in großer Zahl ehrenamtlich und ohne Bezahlung tätig sind.

Obwohl es nicht einfach war, im Vorfeld des Balles genügend Mitarbeiter aufzutreiben und sich manch einer erst in letzter Minute „breitklopfen“ ließ, sich aktiv am Turnerball zu beteiligen, muß doch klar und deutlich gesagt werden, daß alle die schließlich vor, beim und nach dem Turnerball mitgearbeitet haben, Hervorragendes geleistet haben. Bei einer so großen Zahl von Mitarbeitern und Mitwirkenden am Programm, ist es schwierig, alle einzeln zu nennen. Deshalb möchte ich allen ganz pauschal, die zum Gelingen des diesjährigen Turnerballes beigetragen haben, im Namen des Vorstandes ein herzliches Dankeschön sagen.

In dieses Dankeschön eingeschlossen sollen alle sein, angefangen bei den Frauen, die die Gläser am Freitag spülten, über die Hausmeister, die uns hervorragend unterstützten, über die Mitwirkenden am Programm bis hin zu denen, die am Sonntag morgen beim Aufräumen die letzten Glassplitter zusammengekehrt haben.

Ich glaube, Sie haben alle Verständnis, wenn ich unseren Festausschuß ganz besonders hervorhebe und mich herzlich bei Manfred Hasel und seiner Frau Irmgard,

bei Alfons Blaser, Marianne Maier, Willi Rempfer, Reinhard Schnorr, Peter Vogel und Loni Zoller bedanke. Diese Liste wäre sicherlich unvollständig, ohne meinen Vorstandskollegen Horst Wiedemann, der auch beim diesjährigen Turnerball seine fast 30jährige Erfahrung in Sachen Turnerball einbringen konnte.

Was die obengenannten bei der Organisation des Turnerballes geleistet haben, ist beispielhaft. Es ist keine Übertreibung, wenn ich sage, ohne den Festausschuß und ohne Horst Wiedemann gäbe es bei der MTG keinen Turnerball. Und eine MTG ohne Turnerball, das wäre nicht die MTG! Fasnacht ohne Turnerball, das wäre ein herber Verlust einer alten Tradition! Diesen Teil der MTG zu bewahren, das sollte eine Aufgabe sein, die von allen mitgetragen wird.

Ich hoffe, Sie stimmen mir zu, und denken vielleicht an meine Worte, wenn es im nächsten Jahr daran geht, Mitarbeiter für die Organisation und Mitwirkende für das Programm zu finden.

Robert Heer

Ihr Fleischer-
fachgeschäft



**Metzgerei
BLASER**

*Stets frische Qualität
aus eigener Schlachtung
von Ihrem Meister*



Metzgerei Alfons Blaser
Postplatz 4, 7988 Wangen
Telefon 0 75 22 / 24 30

**Brot und
Backwaren
immer frisch
auf den Tisch**

7988 Wangen im Allgäu,
Lindauer Straße 43,
Telefon (0 75 22) 24 23
Filiale Am Waltersbühl 22,
Tel. (0 75 22) 8 06 67



**Sag's
mit
Blumen
von**



an der Isnyer Brücke und Herrenstraße

Ruf 25 42

besser sehen

mevissen

mit BRILLEN +
Contactlinsen

WANGEN · Bindstraße 11
Telefon 44 40

Wir bieten an:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Bauern- u. Landhäuser
- Bauplätze
- Gewerbeobjekte

Anton Birk

IMMOBILIEN

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum
Fachmann. Nutzen Sie unsere Erfahrung.
Wir beraten Sie gerne.

7988 Wangen/Allg., Postf. 1133, Karl-Saurmann-Str. 71, Tel. (0 75 22) 26 28



Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten

Am Waltersbühl 17

☎ 0 75 22 / 51 79

Herrenstraße 9

☎ 0 75 22 / 39 66

WANGEN IM ALLGÄU

Fernsehen – HiFi – Video

WOLFRUM

Meisterservice

Lindauer Straße 12 c · 7988 Wangen im Allgäu
Telefon (0 75 22) 87 12 · BTX * 2 08 73 #



Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen

8994 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 0 75 22 / 2 10 71



Bunt gewürfelt



Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag

60. Geburtstag

Franziska Scheurer, Wangen, Schmiedstraße 11
Hiltrud Ritter, Wangen, Am Engelberg 24

65. Geburtstag

Sonja Walter, Wangen, Kühler Brunnen 36
Susanne Scheiffele, Wangen, Epplinger Halde 45
Sonni Wiegand, Wangen, Nieratzer Bad 1

70. Geburtstag

Franz Pfau, Wangen, Feldbergweg 17
Karl Ebert, Wangen, Nieratzer Weg 16
Walburga Lerch, Wangen, Argonnenstraße 19

71. Geburtstag

Blasius Schuler, Wangen, Karl-Speidel-Straße 29/4
Hedwig Mahler, Wangen, Pfannerstraße 43
Josef Werder, Wangen, Schießstattweg 40
Anna Röhrlé, Wangen, Gustav-Schwab-Weg 4

73. Geburtstag

Elisabeth Hahn, Wangen, Schillerstraße 6

75. Geburtstag

Johanna Harrer, Wangen, Praßbergstraße 32
Luise Hummel, Wangen, Robert-Koch-Weg 16
Erwin Kottmann, Wangen, Baumannstraße 36

76. Geburtstag

Anne Neuhäusler, Wangen, Marneweg 9
Käthe Leonhardt, Wangen, Pfannerstraße 23

77. Geburtstag

Dir. Max Baumann, Wangen, Wielandstraße 2
Dorothea Zureck, Wangen, Pfannerstraße 36

Anni Rief, Wangen, Am Metziggbach 17
Gottfried Engler, Wangen, Altenheim St. Vinzenz
Gerda Fischer, Wangen, Südring 27

78. Geburtstag

Regina Dingler, Wangen, August-Braun-Straße 25
Johanna Richter, Wangen, Nieratzer Weg 26

79. Geburtstag

Klara Hiller, Wangen, Bindstraße 63

80. Geburtstag

Dr. Siegfried Walchner, Wangen, Sattel 5

81. Geburtstag

Gertrud Schiele, Wangen, Wermeisterweg 34
Hildegard Müller, Wangen, Kneippweg 1

82. Geburtstag

Bernhard Pompejus, Wangen, Richthofenstraße 11
Anna Abt, Wangen, Frauentorplatz
Fritz Schmid, Wangen, Am Gehrenberg 45

83. Geburtstag

Antonie Rückborn, Wangen, Herrenstraße 19

84. Geburtstag

Franz Dreher, Wangen, Leutkircher Straße 5

89. Geburtstag

Margarete Maucher, Wangen, Wielandstraße 10

Den Besuch des neuen Sportkreisvorsitzenden Prof. Paul Hempfer bei der Turnshow im letzten Oktober wollten wir nutzen, um ihn auch den MTG-Mitgliedern im Bild vorzustellen. Durch eine technische Panne wurde er leider im Bild abgeschnitten. Deshalb hier noch einmal das vollständige Foto aus der letzten Guckloch Ausgabe. Sie zeigt: Jürgen Schumacher, Turngau-Vorsitzender aus Bad Wurzach, Alfred Gaupp, Ehrevorsitzender des Turngaus aus Biberach, Frau Hempfer und Prof. Paul Hempfer, neuer Sportkreisvorsitzender aus Waldburg (v. l. n. r.).



In den letzten Wochen wurde der MTG-Beitrag für das Jahr 1990 eingezogen. Kaum zu glauben, aber wahr: unsere bisherige Mitarbeiterin im Bereich der Mitgliederverwaltung, Frau Helga Beck, mußte die Beiträge von 72 (!) verschiedenen Banken abbuchen.

Im Herbst 1990 muß die MTG-Geschäftsstelle umziehen. Wer kann bei der Anmietung neuer Räumlichkeiten behilflich sein? Wer weiß Rat, wo etwas frei ist/wird? Bitte rufen Sie an bei Vorstand Robert Heer (Tel. 4455)!

Das Handball-Foto in unserer letzten Ausgabe (S. 15) wurde von Albert Schmid (Vogt) geschossen.

2. Mädchensporttag

Wann: Samstag, 7. April 1990

Wo: Argensporthalle Wangen

Beginn: 14.00 Uhr

Was geht ab: Wettbewerb, Gymnastik und Tanz, Mädchen-Sportparade, AOK-Stände: Wiege-Computer, Mixtgetränke, Buttonmaschine und und und . . .



Bunt gewürfelt



Im letzten „Blitzlicht“ stellten wir mit Manfred Hasel eines der fleißigsten MTG-Mitglieder vor. Für alle, die ihn noch nicht kennen, ist hier sein Foto nachgereicht.



Frau Brunhilde Brandstätter ist die neue Abteilungsleiterin unserer Hobbysportgruppe der Frauen. Sie löste Frä. Karin Gießelmann ab, die es aus „privaten“ Gründen in den Norden zog.

Bei dem am 16. Juni 1990 stattfindenden MTG-Turnier im Fußball und Indica (Frauen- und Mixed-Mannschaften) können auch abteilungsübergreifend Mannschaften gebildet werden. Dies könnte vor allem für gemischte Indica-Mannschaften interessant sein. Ausschreibungen für die Turniere gibt es ab April über das Rundschreiben oder über die MTG-Geschäftsstelle.

Für das Deutsche Turnfest in Dortmund/Bochum wurden von der MTG insgesamt 34 Teilnehmer gemeldet.

Jazztanz fehlt leider noch im Angebot der MTG, da keine Übungsleiterin zur Verfügung steht. Wer kann weiterhelfen?



Kommt das Aus für die Volleyball-Herrenmannschaften?

Ganz im Gegensatz zu dem Boom, den die Volleyballabteilung der MTG derzeit im Mädchenbereich der D-/C-/ und B-Jugend erlebt, steht der Bereich der Herrenmannschaften. Einen Spieltag vor Saisonende zerplatzten in einer Spielerbesprechung der Volleyballabteilung, bei der die Mannschaftsplanung der Spielrunde 90/91 auf dem Programm stand, durch die Absichten des Großteils der Spieler ziemlich alle Hoffnungen auf ein kontinuierliches Fortbestehen der Abteilung bei den Männern.

Bis auf zwei (Thomas Zenger und Thomas Hartl) geben alle anderen ihrem Studium, bzw. ihrem Privatleben den Vorzug vor dem Mitwirken in einer Mannschaft oder in der Abteilung. Der männliche Nachwuchs bei der B-Jugend zeigte bislang zwar sehr gute Leistungen, ein Nachrücken zu den Aktiven (Landesliga/Verbandsliga) ist jedoch aufgrund des Alters und der Anforderungen für diese Jugend nicht möglich.

So bleibt als Fazit nur der Rückzug aus der höchsten württembergischen Spielklasse (1. Mannschaft) sowie aus der A-Klasse Bodensee (2. Mannschaft) und ein späterer Neubeginn in der untersten Spielklasse. Der Bruch der Herren mit der Abteilung zeichnete sich schon zu Beginn der Saison 89/90 ab: Mit Kurt Möhl, seit 1986 Trainer der 1. Mannschaft, zeigte sich seitens der „Ersten“ eine gewisse Motivationslosigkeit, so daß sich Trainer Möhl eine „Auszeit“ verordnete. Diese überbrückte die Verbandsligagruppe, indem sie mit der zweiten Mannschaft trainierte. Nach einem kurzen Hoch zeigten sich innerhalb der Crew erneut Verschleißerscheinungen, die angesichts der verkorksten Vorrunde (nur 4 Punkte errang die Mannschaft in dieser Zeit), und dem Ausbleiben einer erhofften Erfolgsserie noch verstärkt wurden. Damit sind vierzehn Jahre Leistungsvolleyball in Wangen nur noch Erinnerung. – Mit einer damals noch jungen Truppe wuchs die Volleyballabteilung mit jedem Aufstieg aus der untersten Liga in Leistung und Zahl der Mannschaften Jahr um Jahr. Sie konnte sich mit den Damen bis in die Regionalliga hocharbeiten, während die Männer nach viermaligem Aufstieg und auch dem Gewinn der Württ. Meisterschaft insgesamt fünf Jahre der Ober-

liga Baden-Württemberg und neun Jahre der Verbandsliga als der höchsten Spielklasse Württembergs angehörten. Das Beispiel der Damen, bei der 1982 alle Leistungsträgerinnen das Handtuch warfen, zeigt, daß ein erneutes Hocharbeiten aus unteren Spielklassen bei der heutigen Leistungsdichte sehr schwer zu erreichen ist.

Karl Brillisauer

Impressum:

Herausgeber: MTG Wangen 1849 e. V.

Redaktion: Rainer Breitenstein,
Robert Heer, Xaver Rädler, Siegfried Spangenberg, Josef Staudacher

Anschriß der Redaktion:

Robert Heer, Franz-Joseph-Spiegler-Straße 70, 7988 Wangen im Allgäu

Druck- und Anzeigenverwaltung:

J. Walchner KG
Satz · Repro · Druck · Verlag
Im Kellhof 13, 7988 Wangen im Allgäu

Verantwortlich für Anzeigen:

M. und L. Feuerstein
Bezugspreis im Beitrag enthalten

Alles für den Skisport!

Großauswahl an
Ski · Skischuhen
Skibekleidung (auch für Kinder)

Sport-Giselbrecht

Wangen – Buchweg 6 – Tel. (0 75 22) 31 62
● Kundenparkplätze direkt vor dem Haus ●

Kraftfahrzeugausrüstung
Einspritzsysteme
Vergaserdienst
Bremsdienst · Auspuffdienst

Elektrik
Elektronik
Autoradio



R. Wanner

Isnyer Str. 30a · 7988 Wangen · Tel. (0 75 22) 2 01 09

CONTACTLINSEN
AUGENOPTIK
kehrer

Herrenstr. 11 · 7988 Wangen/A. · ☎ 0 75 22 / 24 35

Sanitätshaus Gerstberger

Memmingen · Wangen · Leutkirch · Isny
Fachgeschäft + Werkstätte für moderne Orthopädie

Leibbinden · Bandagen
Kompressionsstrümpfe
Orthopäd. Einlagen
Rehabilitationshilfen
Krankenpflegeartikel



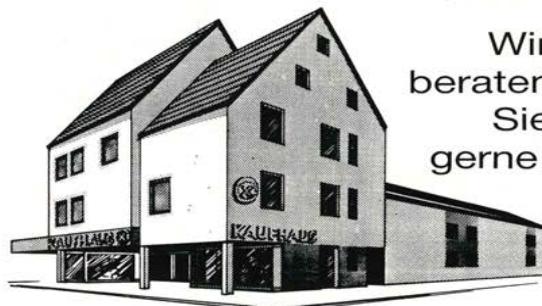
Schuhe für die ganze Familie

ABLER
Schmiedstr.32
Wangen/Allg. **Schuhe**

BETTEN
Scherer

Schmiedstraße 12
7988 Wangen im Allgäu
Telefon (07522) 6611

weiß, wie man
richtig schläft ...



Wir
beraten
Sie
gerne!

Wangen im Allgäu

Lindauer Straße 9 · Telefon (0 75 22) 40 26 / 27

Mo., Di., Do., Fr. von 8.30 bis 18.00,
Mittwoch von 8.00 bis 18.00,
Samstag von 8.00 bis 13.00,
am langen Samstag von 8.00 bis
16.00 Uhr

Unser Haus ist durchgehend
geöffnet!





IN DER ERFOLGSSPUR MIT AUFEINANDER ABGESTIMMTEN PARTNERN.



Eines muß zum anderen passen. Ein gut eingespieltes Team kann Vorteile für Sie optimal ausnutzen. Erst recht, wenn es sich um eine Gruppe von Experten handelt. Und wenn's um Geld geht, ist das besonders wichtig.

Im Sparkassenverbund finden Sie die Spezialisten für vier wichtige Lebens-

bereiche: Für Ihre gewinnbringende Geldanlage. Für Ihr ganz persönliches Finanzierungsmodell. Für Ihre Bausparpläne. Und für Ihre persönliche Versicherung.

wenn's um Geld geht – Sparkasse

